

PRESSEINFORMATION

29. JANUAR 2015 / 2 SEITEN + 2 SEITEN SERVICE

SCHLOSS UND SCHLOSSGARTEN WEIKERSHEIM: POMERANZENSCHAU IN DER ORANGERIE

Schloss und Schlossgarten Weikersheim

Pomeranzenschau: Blütenduft im Winter

Wenn ein fürstlicher Garten Anspruch auf „Elegance“ erheben wollte, kam es besonders auf die wertvollen Zitrusbäume an: Seit der Renaissance schmücken exotische Kübelpflanzen die herrschaftlichen Gärten – auch in Weikersheim. Bis zum 30. April können Besucher des Schlossgartens im prachtvollen Ostflügel der Orangerie Orangen, Pomeranzen und andere Zitrusbäume sehen – und riechen. Welche Pflanzen früher hier gehalten wurden und warum, erfährt man bei der Sonderführung „Der Duft des Südens – die Orangerie im Winter“ am 15. Februar.

GARTENINVENTARE ALS WERTVOLLE QUELLEN

In Schloss und Schlossgarten Weikersheim ist es ein besonderes Glück, dass die Inventare des gräflichen Gartens erhalten sind. Sie können den heutigen Gartenhistorikern und Schlossgärtnern als verlässliche Quellen für die historische Ausstattung und Parkgestaltung dienen. Besonders das Inventar aus dem Jahr 1745 nennt die exakte Zahl der Kübelpflanzen, ihre Größen und ihre Arten. So weiß man auch, dass es im 18. Jahrhundert eine Fülle von Bitterorangen, Zitronen, Mandarinen und Zedernfrüchten gab. Und diese Vielfalt wird nun in der Orangerie wieder präsentiert: Die Pomeranzenschau zeigt fast alle im Inventar von 1745 aufgeführten Zitruspflanzen!

MIT DEN SCHLOSSGÄRTNERINNEN DURCH DIE ORANGERIE

Über die botanischen Besonderheiten der Zitronen und Orangen berichten die Schlossgärtnerinnen Sandra Martin und Katja Bischoff in der Sonderführung „Der Duft des Südens – die Orangerie im Winter“ am Sonntag, den 15. Februar. So tragen die immergrünen Kübelpflanzen zur gleichen Zeit Blüten und Früchte. Ihre

1/4

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren und entwickeln 59 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2014 besuchten über 3,7 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEINFORMATION

29. JANUAR 2015 / 2 SEITEN + 2 SEITEN SERVICE

SCHLOSS UND SCHLOSSGARTEN WEIKERSHEIM: POMERANZENSCHAU IN DER ORANGERIE

Hauptblütezeit ist im Winter. Da verströmen sie in ihrem lichten Winterquartier den unvergleichlichen Duft. Und wer den Termin am 15. Februar verpasst, hat ab dem Spätherbst eine neue Chance. Denn auch im November und Dezember haben die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg die Sonderführung im Programm.

DIE GOLDENEN ÄPFEL DER HESPERIDEN

Orangenbäumchen und Pomeranzen setzen mit ihrem aufrechten Wuchs vertikale Akzente in sommerlichen Gärten. Eigens für sie ließen adelige Bauherren Winterquartiere als architektonische Schmuckstücke ihrer Parkanlagen errichten. Im Weikersheimer Schlossgarten machen sich die Zitruspflanzen besonders gut – ob im Sommer im Freien oder im Winter in der von Johann Christian Lüttich entworfenen Orangerie. Erbaut wurde die zweigeteilte Anlage in den Jahren von 1719 bis 1723. Von der Pomeranzenschau aus blicken die Besucher auf den Herkulesbrunnen im Zentrum des Gartenparterres: Sie sehen dort den antiken Helden gegen den Drachen Ladon kämpfen. Nach der griechischen Mythologie bewacht das Ungeheuer goldene Äpfel, die den Hesperiden, Quellnympfen, gehören. Und das waren besondere Äpfel: Sie schenkten den Göttern des Olymp die ewige Jugend. In der Barockzeit wurden diese goldenen Äpfel mit den Früchten der Zitruspflanzen gleichgesetzt. Tatsächlich weiß man aus Weikersheim, dass die Schlossgärtner des 18. Jahrhunderts in der warmen Jahreszeit die Orangen- und Pomeranzenbäumchen rund um den Herkulesbrunnen aufstellten. Und an diese Tradition knüpfen die heutigen Schlossgärtnerinnen an!

2/4

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren und entwickeln 59 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2014 besuchten über 3,7 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“, „Pressefotos“).

PRESSEINFORMATION

29. JANUAR 2015 / 2 SEITEN + 2 SEITEN SERVICE

SCHLOSS UND SCHLOSSGARTEN WEIKERSHEIM: POMERANZENSCHAU IN DER ORANGERIE

SERVICE

POMERANZENSCHAU

Schloss und Schlossgarten Weikersheim

Östliche Orangerie

97990 Weikersheim

TERMIN

Bis Donnerstag, 30. April 2015

ÖFFNUNGSZEITEN

1. November bis 31. März

täglich 10.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr

(Letzter Einlass 11.00 bzw. 16.00 Uhr)

1. April bis 30. April

täglich von 9.00 – 18.00 Uhr

(Letzter Einlass 17.00 Uhr)

EINTRITT

Der Eintritt zur Ausstellung ist im Eintritt zum Schlossgarten enthalten.

Bis 31. März

Erwachsene 2,50 Euro

Ermäßigte 1,30 Euro

Familien 6,30 Euro

Gruppen (ab 20 Personen) pro Person 2,20 Euro

1. April bis 30. April

Erwachsene 3,50 Euro

Ermäßigte 1,80 Euro

Familien 8,80 Euro

Gruppen (ab 20 Personen) pro Person 3,10 Euro

SONDERFÜHRUNG

„Der Duft des Südens – die Orangerie im Winter“

3/4

KOMMEN. STAUNEN. GENIEßEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren und entwickeln 59 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2014 besuchten über 3,7 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEINFORMATION

29. JANUAR 2015 / 2 SEITEN + 2 SEITEN SERVICE

SCHLOSS UND SCHLOSSGARTEN WEIKERSHEIM: POMERANZENSCHAU IN DER ORANGERIE

REFERENTIN

Schlossgärtnerin Sandra Martin oder Katja Bischoff

TERMIN

Sonntag, 15. Februar, 11.00 Uhr.

Hinweis: Warme Kleidung und festes Schuhwerk erforderlich.

WEITERE TERMINE zum Vormerken:

Sonntag, 15. November und

Sonntag, 13. Dezember, um jeweils 14.30 Uhr.

Die Sonderführung kann von Gruppen zu separaten Terminen gebucht werden.

KOSTEN DER FÜHRUNG

Erwachsene 10,00 Euro

Ermäßigte 5,00 Euro

Familien 25,00 Euro

GRUPPEN:

Zusätzliche Termine für Gruppen können telefonisch vereinbart werden. Gruppen

bis 20 Personen: 180,00 € pauschal, jede weitere Person 9,00 €.

INFORMATION UND ANMELDUNG

Schloss und Schlossgarten Weikersheim

Marktplatz 11

97990 Weikersheim

Telefon +49(0)79 34.9 92 95-0

Telefax +49(0)79 34.9 92 95-12

info@schloss-weikersheim.de

WWW.SCHLOSS-WEIKERSHEIM.DE

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren und entwickeln 59 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2014 besuchten über 3,7 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).